

JAHRESBERICHT 2002 der FF Weistrach

Bericht des Kommandanten Roman Öfferlbauer

Als im Jahr 1992 das jetzt bestehende Kommando, seine Funktion aufgenommen hat waren die Ziele klar vorgezeichnet.

NEUBAU DES FEUERWEHRHAUSES

ERNEUERUNG DES IN DIE JAHRE GEKOMMENEN TLF

Dank der großartigen Mitarbeit aller Kameraden (u. Frauen) konnten wir im Jahr 2002, anlässlich des Abschnittsfeuerwehrtages, unser neues FF Haus mit dazu passendem NEUEN RLF-A 2000 einweihen.

ALLEN KAMERADEN EIN DANKESCHÖN

Doch dies ist Vergangenheit es wäre falsch sich auf dem Erreichten auszuruhen. So wurde im Kommando der Beschluß gefällt, den Technischen Leistungsbewerb durchzuführen. Der Sinn dieses Bewerbes liegt nicht drin, sich noch ein weiteres Abzeichen an die Uniform zu heften!

Die Grundlage besteht im korrekten Arbeiten und Absichern bei Verkehrsunfällen. Wir alle können stolz darauf sein das 4 Gruppen (10 Mann je Gruppe) der FF Weistrach die Prüfung abgelegt haben, den wem nützt die beste Ausrüstung, wenn niemand damit arbeiten kann?

Aber auch einsatzmäßig verlangte das Jahr 2002 alles von uns ab, vor allem das Jahrhunderthochwasser im August, setzte neue Maßstäbe. Die Gemeinde Weistrach kam dabei mit einer Flutwelle noch relativ glimpflich davon. Jene Gemeinden entlang der größeren Wasserwege bekamen, in jenen Tagen die Naturgewalten voll zu spüren.

So wurde die FF Weistrach im Rahmen des KHD (Katastrophenhilfsdienst) in Zwettl, St. Pantaleon, Wallsee und Strengberg zum Einsatz gebracht. Auch wenn der Kampf gegen die Fluten (besonders in den ersten Tagen) dem einen oder anderen aussichtslos vorkam war es dennoch nicht umsonst. Denn es zeigt sich, wie wichtig es war, den Betroffenen zu zeigen das sie in ihrer Notlage nicht alleine waren. Die Feuerwehren haben gezeigt, wenn es darum geht,

unbürokratisch und schnell zu helfen, dass sie an erster Stelle stehen. Solange es Männer und Frauen (Feuerwehrmänner) gibt die bereit sind in Not geratene Mitmenschen, eine Hilfestellung zu geben, werden wir auch in Zukunft derartige Katastrophen bewältigen.

Besonders stolz bin ich auf den zahlreichen Besuch von Ausbildungskurse im Jahr 2002. Viele Kameraden haben die Zeichen der Zeit erkannt, und wissen das sie im Einsatz nur mit einer guten Ausbildung bzw. viel Übung von Nutzen sind. Man muss sich hier die Frage stellen „Wann wird die Feuerwehr geholt“ Die Antwort „In Extremsituationen“.

In diesen Extremsituationen wird von der Feuerwehr professionelle Arbeit erwartet die man nur mit einer guten Ausbildung (Übung) erbringen kann.

Das vergangene Jahr war somit eines der Ereignisreichsten in der Geschichte der FF Weistrach und so möchte ich mich bei meinem Kommando, Fachchargen und Kameraden für die erbrachte Arbeit bedanken. Ich freue mich darauf die Aufgaben, die und das Jahr 2003 stellen wird, mit euch gemeinsam zu bewältigen.

Bericht des Kommandanten - Stellvertreter Harald Reiter

KURSE:

Das Jahr 2002 war mit gesamt **32 absolvierten Tagen** in der Landesfeuerwehr - Schule (LFS) Tulln, ein sehr erfolgreiches Jahr. Das Angebot der LFS, erstmals den Technischen - Lehrgang „Modulweise“ zu konsumieren (man kann die 5 Tage des Technischen Lehrganges tageweise absolvieren) wurde sehr positiv angenommen.

Das Modulsystem wurde von der LFS weiter ausgebaut. Dadurch werden nun auch die Lehrgänge **SCHADSTOFF** und **WASSERDIENST** Modulweise angeboten.

Neue Kurse in der LFS:

- Fire Training Modul (3 Tage)
(praktische und theoretische Ausbildung verschiedener Techniken der Brandbekämpfung)
- Der heisse Innenangriff (1 Tag)
(praktische Löschtechniken im Brandsimulator)

Um die Ausbildung dieser Kurse möglichst praxisnahe gestalten zu können, wurde in der LFS ein neuer Brandsimulator aufgebaut. In diesem können vom einfachen Zimmerbrand bis zum Flash-Over alle Brandsituationen simuliert werden.

Diese Kurse sind „Heisse“ Tipps. !!

Nachstehend könnt ihr euch einen Überblick über die bereits absolvierten, sowie die weiteren angebotenen Kurse und Seminare machen.

**Umso besser die Ausbildung von jedem Einzelnen,
Umso besser, effizienter und sicherer
werden unsere Einsätze verlaufen.**

Besuchte Lehrgänge und Kurse:

Grundlehrgang	63 Mann	Atenschutzwartlehrgang	4 Mann
Atenschutzlehrgang	43 Mann	Fahrmeisterlehrgang	4 Mann
Techn.Hilfeleistung	38 Mann	EDV 4 Lehrgang	3 Mann
Gruppenkommandantl.	33 Mann	Strahlenschutzlehrgang	2 Mann
Funklehrgang	31 Mann	Einsatzleiterlehrgang	1 Mann
Zugskommandantenl.	17 Mann	Zeugmeisterlehrgang	1 Mann
Technischerlehrgang	11 Mann	EDV 3 Lehrgang	1 Mann
Maschinistenlehrgang	11 Mann	Feuerpolizeiliche Beschau	1 Mann
Schadstoff 1 Lehrgang	8 Mann	Verkehrsreglerlehrgang 1	1 Mann
Kommandantenlehrgang	4 Mann	Verkehrsreglerlehrgang 2	1 Mann
Verwalterlehrgang	4 Mann		

BI Harald REITER

Bericht des Verwalters Thomas Öfferlbauer

Mannschaftsstand	Aktive	Reserve
72	58	14

Eintritte	Austritte
PFM Schneeberger Christian, PFM Ewald Jani	OFM Keferböck Gerhard, OFM Wagner Reinhart

Versammlungen	
Mitgliedervollversammlung	1
Kommandositzungen	5
Chargenbesprechungen	5
Unterabschnittskommandositzungen	4

Lehrgänge	
EDV Notruf 122	LM Reiter Werner
EDV Excel	LM Reiter Werner
Fahrmeisterlehrgang	OFM Wieser Manfred
Grundlehrgang	PFM Seimair Christoph, PFM Gunsch Thomas
Technischer Lehrgang, Modul 2, Menschenrettung aus KFZ	BI Reiter Harald, LM Werner Reiter, LM Norbert Pürmayr
Technischer Lehrgang Module 1- 5	OLM Pfaffeneder Josef, OFM Schönleitner Erwin
Maschinistenlehrgang	HFM Mayr Martin
Einsatzleiterlehrgang	OBM Pittersberger

	Bernhard
Schadstofflehrgang Module 1 - 3	FM Grafleitner Franz
Technischer Lehrg. Module 1 - 4	OBI Öfferlbauer Roman, HFM Haunschmid Manfred

Übungen	
Funkübungen	7
Atemschutzübungen	5
Schadstoffübungen- Schulungen	4
Technische Gruppenübungen	36
Allgemeine Übungen	2
Gruppenübungen	15

Wettkämpfe

Es nahm 2 Gruppen an den Abschnittswettkämpfen in Weistrach und 1 Gruppe an den Bezirkswettkämpfen in Seitenstetten und den Landeswettkämpfen in Melk mit Erfolg teil.

Technische Hilfeleistungsprüfung

Am 30. November bestanden 3 Gruppen mit 28 Mitgliedern der FF Weistrach die „Technische Hilfeleistungsprüfung“ in Bronze mit Erfolg.

Feiern

Zum 70er gratulierten wir unserem Kameraden Friedrich Maderthaner.

Einsätze			
Technische E.	Mann	Stunden	gefahrne Km
57	200	715,5	1480,5
Brandeinsätze	Mann	Stunden	gefahrne Km
5	62	342	149
Sicherungsdienste	Mann	Stunden	gefahrne Km
3	8	22	4

Hochwasser im August 2002

Beim Hochwassereinsatz im August 2002 wurde die FF Weistrach mehrere Tage in Niederösterreich in den Gemeinden Gmünd, Wallsee und St. Pantaleon eingesetzt und konnte dort den betroffenen Menschen wertvolle Hilfe leisten. Auch bei einem Einsatz in Weistrach beim Weistracherbach leistete die FF Weistrach im Hochwassereinsatz ihre Hilfe.

Einweihung des Feuerwehrhauses

Am 16. Juni 2002 konnten wir das neue Feuerwehrhaus in Weistrach bei einem Festakt mit Feldmesse einweihen. Bei einem Tag der offenen Tür konnten sich viele interessierte Weistracherinnen und Weistracher über die Einrichtungen über die wir im Feuerwehrhaus verfügen überzeugen. Gleichzeitig wurde unser neues Rüstlöschfahrzeug von Hr Pfarrer Anton Högl eingeweiht.

Bei einer Helmspendenaktion anlässlich der Eröffnung durften wir uns über 26 gespendete Feuerwehrhelme freuen. Nochmals herzlichen Dank an die großzügigen Spender.

Veranstaltungen

30. April Maibaumsetzen.

15. Juni Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe und Ö 3 Disco.

16. Juni Feuerwehrhauseröffnung und Tag der offenen Tür.

7. bis 8. Dezember, Adventmarkt Weistrach

Feuerwehr-Leistungsabzeichen		
Gold	Silber	Bronze
8	43	13

Funkleistungsabzeichen			
FULA Neu	Gold	Silber	Bronze
1	2	4	5

Technisches Hilfeleistungsabzeichen		
Gold	Silber	Bronze
0	0	28

Beförderungen

Die Hauptfeuerwehrmänner Josef Gahleitner und Stefan Pittersberger wurden nicht zuletzt wegen ihres großen Einsatzes beim Bau des neuen Feuerwehrhauses zum Löschmeister befördert.

HFM Josef Pfaffeneder wurde wegen seiner Funktion als Gruppenkommandant zum Oberlöschmeister befördert.

Bericht des Zugskommandanten Bernhard Pittersberger

Das Jahr 2002 war wieder ein sehr einsatzreiches Arbeitsjahr. Bei Brandeinsätzen, technischen Einsätzen sowie Hilfeleistungen bei Katastrophen (Hochwasser) konnten wir unseren hohen Ausbildungsstandart unter Beweis stellen.

Dies konnte nur Dank unserer Gruppenkommandanten bei den vielen Übungen erreicht werden.

Besonders große Motivation herrschte bei den Übungen für das Abzeichen technische Hilfeleistung.

Herzliche Gratulation jenen Kameraden welche dieses Abzeichen im November erwarben.

Eine Gruppe absolviert die Prüfung technische Hilfeleistung aus Zeitgründen im Februar 2003.

Als euer Zugskommandant bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, und bitte euch im Jahr 2003 wieder fleißig zu üben, um den Ausbildungsgrad zu erhalten und zu erweitern.

Bericht des GrKdt der Gruppe 1 EV Franz Leitner

Das Jahr 2002 fing mit der Planung und Einrichtung des Feuerwehrmuseums an.
Kauf von Schränken von der Fa. MÖMA Linz.

Glasstürze von Fa. Keferböck, Weistrach.

Schrankvitrinen von Fa. Leiner, Steyr.

Gestaltung des Museums mit vielen Exponaten sowie in Wort und Bild, von der Gründung der Wehr 1898 bis heute.

Es wurden ca. 160 Std aufgewendet, so dass das kleine Museum bis zur Einweihung des neuen Feuerwehrhauses am 16. Juni, fertig zur Besichtigung war.

Teilnahme an einigen Übungen.

Es ist schwer die älteren Kameraden die ja alle schon zwischen 65 und 85 Jahre sind und in Ihrer aktiven Zeit auch viel und hervorragendes für die Feuerwehr geleistet haben, jetzt noch zu diversen Übungen und Ausrückungen zu bewegen, da auch die meisten schon mehr oder weniger gesundheitliche Probleme haben.

Mitarbeit beim Zeltfest.

Mai und Oktober Reinigen des Feuerwehrhauses.

Bezüglich des Feuerwehrmuseums möchte ich noch darauf hinweisen, dass die vorhandenen Aufzeichnungen in den Mannschaftsbüchern, Protokollbüchern, Kassabüchern, und im Tagesjournalbuch einen fast lückenlosen Überblick über die Tätigkeit der Feuerwehr und der Feuerwehrmusik im Dorfleben bei kirchlichen und weltlichen Feierlich- und Festlichkeiten sowie Ereignissen von 1900 bis heute dokumentieren.

EV. Franz Leitner.

Aus unserem Wörterbuch:

Arbeitsleine:

Vorrichtung zur Bindung ängstlicher Feuerwehrmänner an ihren Arbeitsplatz.

Aquarium:

Mit Zierfischen dekorativ getarntes Löschwasser - Reservoir zur Bekämpfung von Zimmerbränden.

Jahresbericht des Kommandanten der Gruppe 2, Franz Grafleitner

Mitglieder:

Franz Grafleitner, Bleimschein Walter, Gruber Ernst, Höfler Josef, Karntlehner Franz, Keferböck Franz, Walter Mayer, Martin Mayr, Erwin Pittersberger, Johann Schönangerer, Erwin Schönleitner, Karl Mayr.

Es wurden 10 Übungen abgehalten. Hauptaugenmerk wurde auf das RLFA und am Ende des Jahres auf die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ gelegt. Am 30. November 2002 wurde die Leistungsprüfung von der Gruppe 2 mit Erfolg bestanden.

Aus unserem Wörterbuch:

Beleuchtungsgeräte:

Kommen zum Einsatz, wenn die natürliche Leuchtkraft des zu bekämpfenden Feuers infolge der Löscharbeiten nachgelassen hat.

Bericht des Kommandanten der Gruppe 3, Josef Pfaffeneder

Auch im zweiten Jahr der Gruppe 3 konnten wieder einige Übungen im Sinne der Feuerwehrtechnik durchgeführt werden.

Diese beinhalteten folgende Themen:

- 15.02.02 RLFA - praktisches Arbeiten an der Pumpe
- 14.03.02 Funkübung
- 03.05.02 LF - Fahrzeugkunde
- 05.07.02 RLFA - Pumpe, Wasserwerfer, Belüftungsgerät
- 09.08.02 Einschulung für die Technische Hilfeleistung
- 13.10.02 Übung - Technische Hilfeleistung
- 17.10.02 Übung - Technische Hilfeleistung
- 19.10.02 Übung - Technische Hilfeleistung
- 11.11.02 Übung - Technische Hilfeleistung
- 02.12.02 Übung - Technische Hilfeleistung

Daß Arbeiten mit der Pumpe erlernten wir bei unserer ersten Übung mit dem "Nagelneuen" Rüstlöschfahrzeug.

Die zweite Gruppenübung wurde als Versuch zu einer Funkübung umfunktioniert. Dies stellte sich aber als Flop heraus.

Der Grund dafür war eine zu hohe Beteiligung an der Übung, und somit konnten aus Platzgründen leider nicht alle Kameraden mitfahren.

Eine Misstimmung innerhalb der Gruppe war das Resultat.

Der Schluß daraus ist:

„Eine Funkübung darf unmöglich als Technische Gruppenübung getarnt werden.

Übungsziel der dritten Übung war der Wasserwerfer. Doch es kam ganz anders. Nicht nur der Wasserwerfer, sondern der gesamte RLFA war nicht zu finden. Da stellte sich die Frage "wo ist das Auto bloß?" Durch intensive Ermittlungen wurde klar, er ist nicht da.

Der Rüstlösch war nämlich an diesem Nachmittag in Tulln zur offiziellen Übergabe. Kurzerhand wurde umdisponiert, und Fahrzeugkunde am LF war angesagt.

Ab August war nun die „Technische Hilfeleistung“ ganz groß geschrieben. Anfängliche Skepsis wurde nach einer Vorführung durch die Bewerber der F.F. Amstetten beseitigt. Nun hieß es : Üben, Üben, Üben...

Da aber der Zeitpunkt für intensives Üben für manche Gruppenkameraden denkbar ungünstig war, wurde nach einigen Diskussionen unser Abnahmetermin auf den 15. Februar 2003 verschoben.

Zwei Reinigungsdienste waren auch fällig. Eine rege Beteiligung der Feuerwehrmänner und dessen Begleitungen machten dies aber zu einer lustigen Abwechslung. Ein besonderer Dank gilt unseren Frauen, welche immer für einen gemütlichen Abschluss mit Kuchen und Kaffee sorgen.

Die Beteiligung an unseren Gruppenübungen konnte im Jahr 2002 sogar noch etwas gesteigert werden. Nur ein Kammerad konnte leider zur Teilnahme an einer Technischen Gruppenübung noch nicht motiviert werden. Aber trotzdem vielen Dank an die gesamte Gruppe 3 für die rege Teilnahme.



Funkübung in Weistrach

Aus unserem Wörterbuch:

Brand:

1. Umgangssprachlich für morgendlichen Durst nach Feuerwehr Kommandositzungen.
2. Chemische Reaktion. Verbindung eines Stoffes mit Sauerstoff unter Wärmeentwicklung, vielfach auch Flammenbildung. Existenzberechtigung der Feuerwehr.

Jahresbericht des Kommandanten der Gruppe 4, Manfred Wieser

Geschätzte Feuerwehrkameraden!

Auf das Jahr 2002 können wir als erfolgreiches und ereignisreiches Feuerwehrjahr zurückblicken.

Als Schwerpunkt für die technischen Übungen setzten wir uns:

- die Fahrzeugkunde unseres neuen RLFA's
- und natürlich der Bewerb „Technische Hilfeleistung“.

Der Inhalt der 16 technischen Übungen beinhaltete abgestimmt auf unsere Ziele folgende Themen:

Sa. 05.01.02	RLFA Fahrzeugkunde
Do. 21.02.02	ATS Training bei der FF Amstetten
Mi. 06.03.02	RLFA Fahrzeugkunde (Wasserwerfer, Schaum, Pumpe)
Do. 04.04.02	RLFA Fahrzeugkunde (Hydr. Rettungsgerät)
Do. 18.08.02	RLFA Fahrzeugkunde (Seilwinde, Pumpe)
Do. 27.06.02	RLFA Fahrzeugkunde + Grillabend
Mo. 08.07.02	LF Pumpe
Fr. 09.08.02	Übung alle Gruppen (Training Brandeinsatz)
So. 13.10.02	Technische Hilfeleistung
Mi. 16.10.02	Technische Hilfeleistung
So. 20.10.02	Technische Hilfeleistung
Do. 24.10.02	Technische Hilfeleistung
So. 27.10.02	Technische Hilfeleistung
Sa. 02.11.02	Technische Hilfeleistung
Do. 07.11.02	Technische Hilfeleistung
So. 16.11.02	Technische Hilfeleistung

Auch die Reinigung des Feuerwehrhauses wurde im Jahr 2002 zweimal von der Gruppe 4 durchgeführt. An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Feuerwehrfrauen bedanken, welche maßgeblich am Erfolg dieser „Einsätze“ beteiligt waren.

Die Übung am 21. Feb. möchte ich als besonderes Highlight nochmals ansprechen. Der Atemschutzkurs der FF Amstetten - ein professionell aufgebauter, mit einigen sehr speziellen Hindernissen bestückter Kurs - welcher für alle Gruppen als ATS-Training zu empfehlen ist.

Mit großer Freude möchte ich im heurigen Jahresbericht auf die erste Staffel der Technischen Hilfeleistung hinweisen, welche wir am 30. Nov. mit dem Abzeichen in Bronze erfolgreich abgeschlossen haben.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern der Gruppe 4 für die tolle Zusammenarbeit.

OFM

Manfred Wieser

Aus unserem Wörterbuch:

Fegefeuer:

Fegefeuer sind mit speziellen feuerfesten Eisenbesen wegkehrbare Kleinfeuer.

Jahresbericht des Kommandanten der Gruppe 5, Bernhard Kronsteiner

Mitglieder

FM Kronsteiner Bernhard, FM Höfler Philipp, FM Höfler Thomas, FM Mitterer Thomas, FM Preininger Thomas, FM Schweitzer Markus, FM Seirlehner Andreas, FM Wieser Harald, FM Laaber Thomas, PFM Seimair Christoph, PFM Gunsch Thomas, PFM Höfler Gernot, PFM Jani Ewald und PFM Schneeberger Christian.

9er Gruppe

Heuer wurden 12 Übungen für die Vorbereitung zu den Leistungswettbewerben durchgeführt. Die Gruppe nahm an den Abschnittswettkämpfen in Weistrach, den Bezirkswettkämpfen in Seitenstetten/Markt und an den Landesleistungswettkämpfen in Melk in Bronze A jeweils mit Erfolg teil. Die Kameraden PFM Gunsch Thomas, PFM Seimair Christoph, PFM Jani Ewald und PFM Schneeberger Christian erhielten das Leistungsabzeichen in der Stufe Bronze A.

Übungen

Es wurden 12 Bewerbsübungen sowie 9 technische Übungen durchgeführt. Die Gruppe war im Mai und im September für das Depot reinigen verantwortlich und brachte das Depot auf Hochglanz. Weiters nahmen wir an den Funkübungen, Atemschutzübungen und allgemeinen Übungen zahlreich teil.

Im 1. Halbjahr wurde bei den Übungen das Hauptaugenmerk auf die Bewerbsübungen gelegt. Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesen wurden die technischen Übungen mehr forciert. Bei diesen Übungen wurde das Hauptaugenmerk auf den Technischen Hilfeleistungsbewerb in Bronze gelegt. Es wurden dafür 9 Übungen durchgeführt. Der Leistungsbewerb wurde von der Gruppe mit Erfolg bestanden. Für die Position des Melders unterstützte uns OFM Mayr Martin.

Teilnehmer:	GrKdt	Kronsteiner Bernhard
	MA 1	Laaber Thomas
	MA 2	Schweitzer Markus

Melder	Mayr Martin
RettungstruppFührer	Gunsch Thomas
RettungstruppMann	Höfler Philipp
SicherungstruppFührer	Mitterer Thomas
SicherungstruppMann	Wieser Harald
GerätetruppFührer	Seimair Christoph
GerätetruppMann	Preiningner Thomas

Veranstaltungen

Aufgrund unseres hohen Engagements liefen diese Veranstaltungen ohne Probleme ab. Das Geschäft lief sehr gut. Mit dem erwirtschafteten Gewinn, der sich auf ca. 1500 € beläuft, konnten den neuen Kameraden Jani Ewald und Schneeberger Christian für den Ankauf der Einsatzstiefel eine Finanzhilfe gegeben werden.

Lehrgänge

Grundlehrgang: Gunsch Thomas
Seimair Christoph

Neuaufnahmen

Die beiden neuen Kameraden Jani Ewald und Schneeberger Christian wurden in unsere Gruppe ohne Probleme integriert. Sie nehmen bereits an der Grundausbildung 2000 teil.
Bernhard Kronsteiner GK

Aus unserem Wörterbuch:

Feuersnot:

Umgangssprachlich für Defizit an Bränden (eigentlich „Feuernot“). Ursache für die Arbeitslosigkeit von Feuerwehrleuten.

Jahresbericht des Zeugmeisters Werner Reiter

Anschaffung von Geräten:

- 12 Feuerwehrrhelme, finanziert durch die Bausteinaktion Feuerwehrrhelme bei der Einweihung des Feuerwehrhauses, organisiert von LM Norbert PÜRMAJR.
- 1 Tauchpumpe, MAST T12, als Ersatz für die beim Hochwassereinsatz defekt gewordene alte Pumpe. (finanziert aus dem Katastrophenfond)
- 1 Rettungsleine als Ersatz für die beim Hochwassereinsatz in St. Pantaleon verloren gegangene Rettungsleine. (finanziert aus dem Katastrophenfond)
- 2 Stk. Wathosen
- 4 Stk. Warnüberwürfe zur Verkehrsregelung und Eigensicherung nach Verkehrsunfällen udgl.
- 1 Anhaltetestab
- 6 B - Druckschläuche
- 6 C - Druckschläuche
- 2 Säcke Ölbindemittel
- 4 Kanister Schaummittel

Anschaffungen für FF Haus:

- 4 Glas-Vitrinen für den Schulungs- bzw Museumsraum, organisiert von EV Franz LEITNER
- 1 Glas-Vitrine für FF Museum, 1,5 m breit, organisiert von EV Franz LEITNER

- 1 Gasflasche, wurde mit dem Kompressor gekoppelt und damit zusätzliches Kesselvolumen geschaffen.
- 3 Alublech Abdeckungen samt Gummistoppel für die Absaugung im Fahrzeugraum,
- 1 Montage der Abgas-Absaugung samt Material gespendet von EBI Josef HÖFLER
(das Gebläse wurde zuvor bereits von OLM Josef PFAFFNEDER organisiert).
- 1 Tafel für die Bausteinaktion-Helme bei der Einweihung des FF Hauses durch Philip Höfler
- 1 Handy, Marke Nokia 6150 für das RLFA, gespendet von OFM Manfred WIESER
- 1 Einsatzplan für das FF Haus und die Einsatzfahrzeuge, erstellt von LM Werner REITER
- 1 Weihnachtsbeleuchtung für das Feuerwehrhaus
- 1 beleuchteter Weihnachtsstern für das FF Haus, gespendet von Birgit und Karl ROHRLEITNER
- 1 PC und Monitor, der von OFM Manfred WIESER organisiert und aufgesetzt wurde.
Der Computer wurde von der Fa. BMD gespendet.
- 1 Scanner wurde von HFM Johann BACHLEITNER gespendet.

Anschaffung von Uniformen:

- Einsatzoveralls
- Einsatzjacken
- Dienstblusen braun
- Feuerwehrdiensthosen schwarz
- Mäntel
- 10 Paar Arbeitshandschuhe

Anschaffungen die von den FF Kameraden selbst bezahlt wurden!!

- 12 Stk Helmlampen
- 9 Paar Einsatzstiefel
- 14 Stk Schlüssel für das FF Haus
- 19 Stk Hitzeschutzhauben (sind in der Dienstanweisung für den Brandeinsatz vorgeschrieben)
- 18 Stk Feuerwehr Polo-Shirts (sind in der Dienstbekleidung enthalten)
- 15 Stk Feuerwehrkappen
- 3 Paar Arbeitshandschuhe

Ausscheidung von Geräten:

- 1 Bergegerät und der Rettungszylinder des LFB wurden im Jänner 2002 an die FF Rohrbach verkauft.
- 2 B-Druckschläuche
- 2 C-Druckschläuche
- 1 Einsatzjacke
- 1 Anhaltestab
- 1 Rettungsleine
- 1 Tauchpumpe

Service und Reparaturen:

- ErstsERVICE beim RLFA bei der Fa. MAN durch LM Karl ROHRLEITNER
- RLFA, Behebung kleinerer Mängel bei der Fa. Rosenbauer
- Jahresservice beim LF
- Service bei der Fox
- Service beim Rettungsgerät
- Service der Rotzler-Seilwinde
- Pumpenservice, RLFA
- Service Notstromaggregate
- Defekt bei der Elektrik des LF im Feb. 2002 wurde von Fahrmeister LM Karl ROHRLEITNER repariert.
- Defekt des AKKU beim Handfunkgerät Motorola. Von Roman GRAFLEITNER wurde -für die FF kostenlos ein neuer Akku angefertigt.

Gefahrene Kilometer:

- RLFA 2.200 km
- LF 1.300 km

Reinigung des Feuerwehrhauses:

Im Jahr 2002 wurden von den Gruppen insgesamt 11 Reinigungen im FF-Haus durchgeführt. Dabei wurden wir stets von unseren Frauen tatkräftig unterstützt. Nach getaner Arbeit gab es wie bereits üblich, Kaffee und Kuchen.

Ausflug:

- Schifffahrt mit der Oberzeller Arche auf der Donau von Engelhartzell nach Passau.
- Besichtigung des Passauer Doms und der Burg „Feste Oberhaus“.
- Abschluss in Kronstorf beim Gasthaus „Gösser Bräu“.
- Teilnehmer: 47 Personen

Termin für den FF-Ausflug 2003:

LM Werner REITER

Aus unserem Wörterbuch:

Feuerwehr

Vereinigung feuriger Frauen und Männer, die Tag und Nacht im Einsatz sind. Unter Zuhilfenahme wasserhaltiger Substanzen allzeit bereit, ihre eigene Existenzberechtigung zunichtezumachen. Motto: Retten, Löschen, Bergen, Schützen.

Bericht des Fahrmeisters Karl Rohrleitner

Seit Dez. 2001 wurden folgende Reparaturen durchgeführt:

In der Werkstätte der SNF wurde 2-mal das Verteilergetriebe abgedichtet und der Fahrer Sitz hergerichtet.

Bei der Fa. Rosenbauer ist der Aufbau repariert.

Ansonsten waren keine Mängel.

Seit Mitte Dezember sind die Schneeketten regelmäßig aufgelegt und kontrolliert worden.

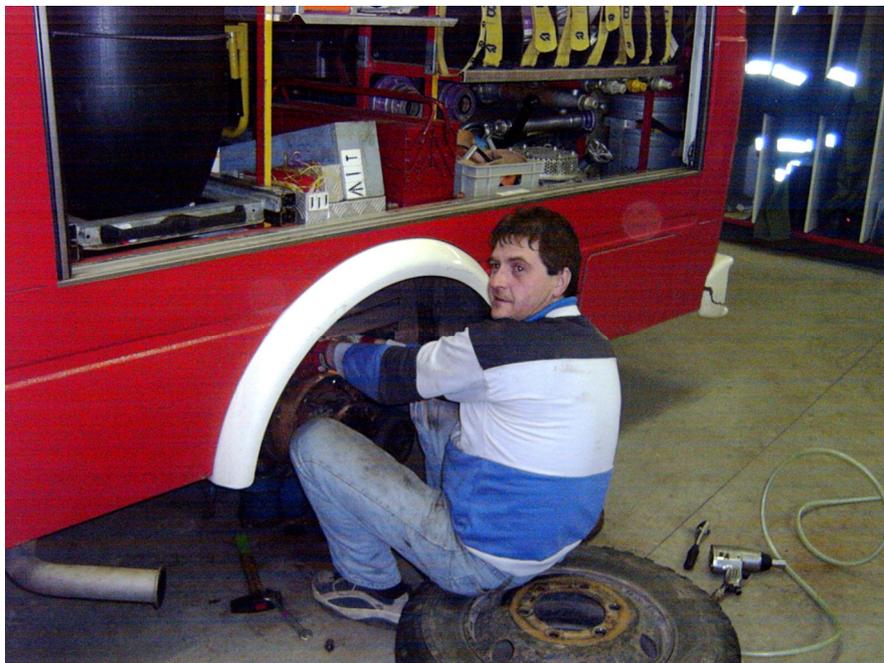
Bei der Befüllung des Tanks nach diversen Ausfahrten gab es auch keine Probleme, das Fahrzeug war immer einsatzbereit.

Vorschlag des Fahrmeisters:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kameraden die Schuhe abputzen bevor sie in den RLF einsteigen.

Da das Fahrzeug noch neu ist, gibt es weiters nichts zu Berichten.

Rohrleitner Karl



Bericht des Atemschutzwartes Norbert Pürmayr

Das Jahr 2002:

**15 Mitglieder waren bei 3 Einsätzen
69 Mitglieder besuchten 12 Übungen
16 Mitglieder besuchten unsere ATS-
Winterschulung**

Mit Jahresende 2003 müssen wir wieder 3 ATS-Geräte Typ DA58/08 Baujahr 1978 ausscheiden, (IVECO) da sie vom NÖ-Landesfeuerwehrverband nicht mehr zulässig sind, und nicht mehr überprüft werden. Ich hoffe, daß wir mit Jahresanfang 2004, 3 neue ATS-Geräte bekommen. Weiters mussten wir 2 ATS-Masken der Fa. Auer ausscheiden, da sie die Dichtheitsprobe nicht bestanden haben.

**Die Einladung zu den ATS-Übungen erfolgt seit 2003 nur mehr über SMS.
Bitte die Einladungen genau so ernst nehmen!**

Statistik:

	2001	2002
Flaschen gefüllt Übung:	42 Flaschen	110 Flaschen
Flaschen gefüllt Einsatz:	0 Flaschen	30 Flaschen
Aktive ATS-Träger:	32 Mitglieder	35 Mitglieder
ATS-Geräte:	6 Stück	6 Stück
Reserveflaschen:	15 Flaschen	15 Flaschen
Masken:	9 Stück	7 Stück 2 Def.

Ich hoffe, Ihr werdet mich im Jahr 2003 genauso unterstützen, wie im Vorjahr.
(Oder noch ein bisschen mehr!)

Mit freundlichen Grüßen
LM N. Pürmayr ATS-Wart

Herausgeber: FF Weistrach
Alle Rechte vorbehalten.
Rechtschreibfehler sollen die Aufmerksamkeit des
Lesers steigern.